

eGovernment mit der EU

Robert Engel
think beyond GmbH
E-Mail: Robert.Engel@thinkbeyond.ch
Handy: 079 292 3443

Agenda

- Einleitung, Projekt EESSI kurz erklärt
- EESSI in der föderalistischen Struktur der EU
- Föderalismus in der Schweiz: Herausforderungen und Lösungsansätze
- Schlussfolgerungen

think beyond auf einen Blick

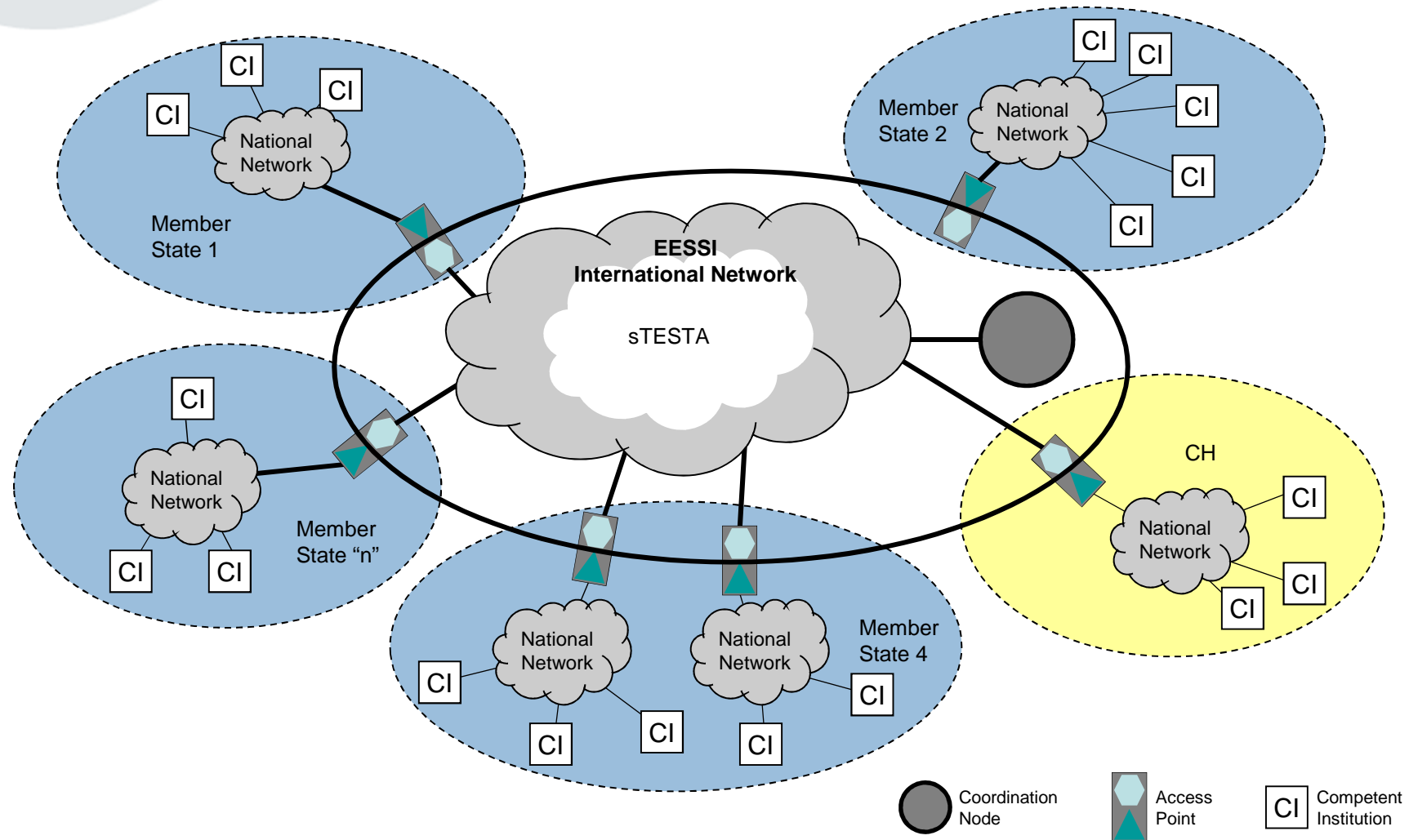
- Unabhängiges Schweizer Beratungsunternehmen
- Langjährige Erfahrung in organisatorisch und technisch anspruchsvollen Projekten sowie im Management von Linienorganisationen
- Ganzheitliche Dienstleistungen in Projektmanagement, ICT- und Unternehmensberatung
- Strategie, Konzepte, Umsetzung aus einer Hand

EESSI kurz erklärt – EESSI = Electronic Exchange of Social Security Information

- Auftrag, Auftraggeber
 - Auftrag: Einführung des elektronischen Datenaustauschs mit der EU (*EESSI: Electronic Exchange of Social Security Information*) über alle Sozialversicherungen
 - Auftraggeber: BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen)

- Mengengerüst
 - 206 Geschäftsfälle/Prozesse
 - Ersatz von heute ca. 50 papierbasierten Formularen durch ca. 250 elektronische Formulare
 - Ca. 1'000 Institutionen welche privat, kantonal oder innerhalb der Bundesverwaltung (mehrere Departemente) organisiert sind
 - Bis zu 5'000 Benutzer, welche an das System angebunden werden müssen

EESSI: Übersicht

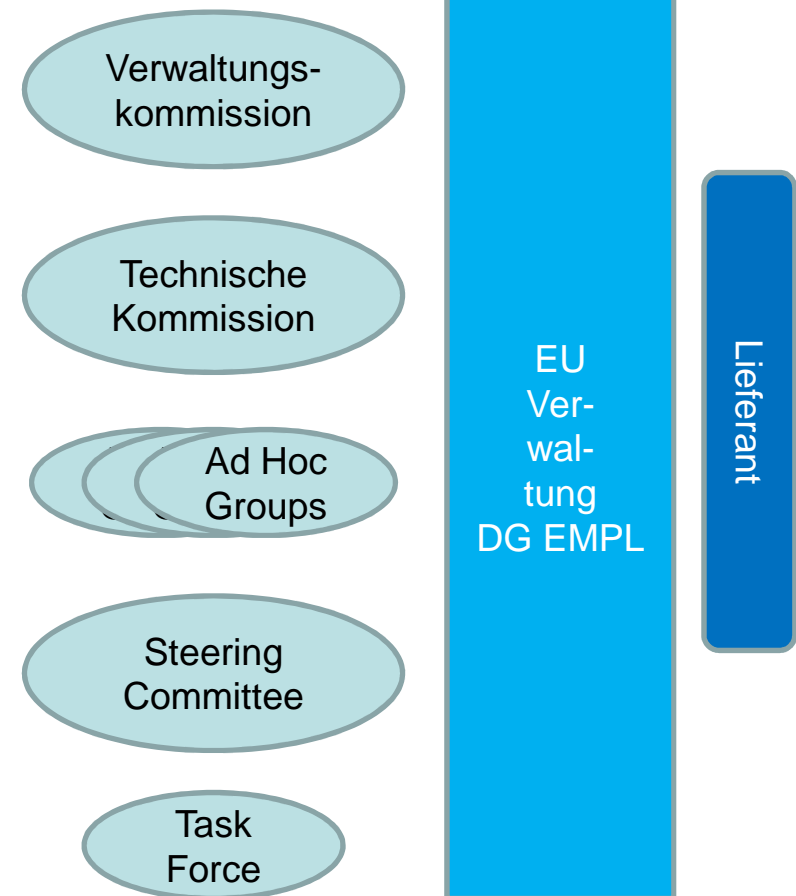


Agenda

- Einleitung, Projekt EESSI kurz erklärt
- EESSI in der föderalistischen Struktur der EU
- Föderalismus in der Schweiz: Herausforderungen und Lösungsansätze
- Schlussfolgerungen

Konsequenzen des Föderalismus bei EESSI: Entscheidungsstruktur, Entscheidungskompetenz

- Jedes Land redet mit, alle sind gleichberechtigt
- Entscheidungen werden im Konsens getroffen (oder durch die Verwaltung)
- Nur die oberste Instanz hat Entscheidungsgewalt
- Die Verwaltung besteht aus vielen Externen, häufig ohne Kenntnisse der Prozesse
- Der Lieferant ist weit entfernt von den Kunden.



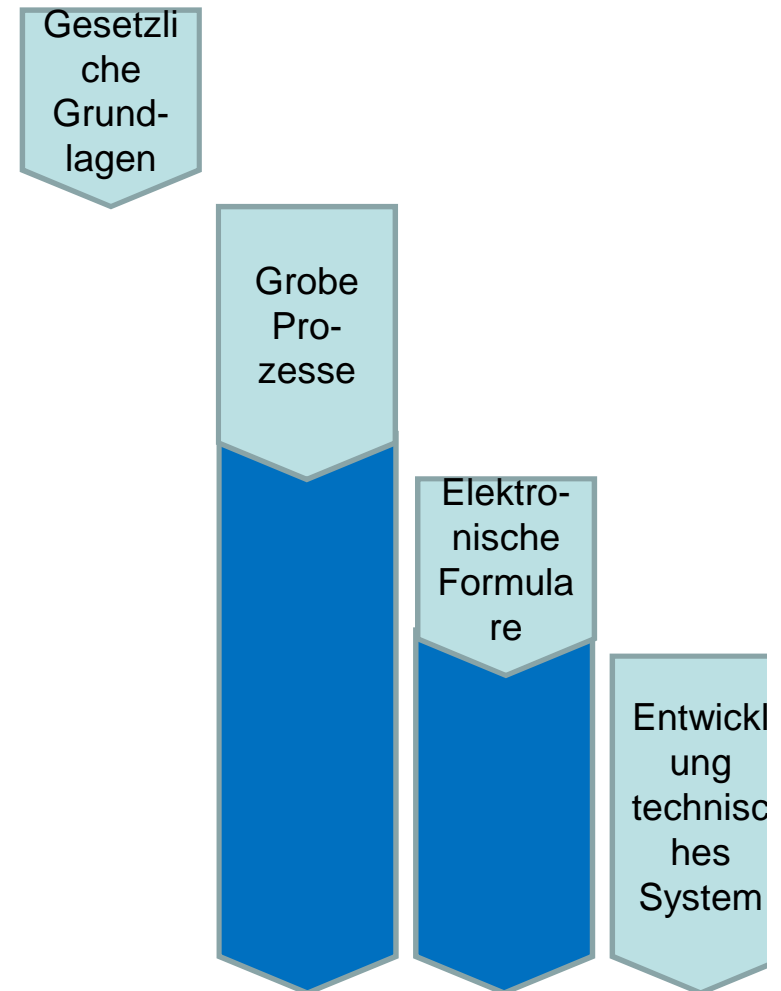
Konsequenzen des Föderalismus bei EESSI: Standardisierung



- Gesetzgebung: Es verbleiben zahlreiche Ausnahmen, auf denen einzelne Länder beharren
- Prozesse: Ohne konkrete Modellierung kann der 'Standard' ganz unterschiedlich ausgelegt werden
- Formulare: Jedem Land wurden länderspezifische Ergänzungen an Formularen zugestanden
- IT System: Implizite Standardisierung durch Uebernahme der Software

Konsequenzen des Föderalismus bei EESSI: Zeitliches Vorgehen

- Gesetzliche Grundlage schaffen
- Grobe Definition der Prozesse
 - Prozesse wurden nicht modelliert
 - kein gemeinsames Verständnis
 - Kein Ordnungsmodell
 - Uneinheitlichkeit
- Elektronische Formulare definieren
 - Länderspezifische Ausnahmen
- Entwicklung technisches System
 - Prozesse und Formulare sind nicht stabil!

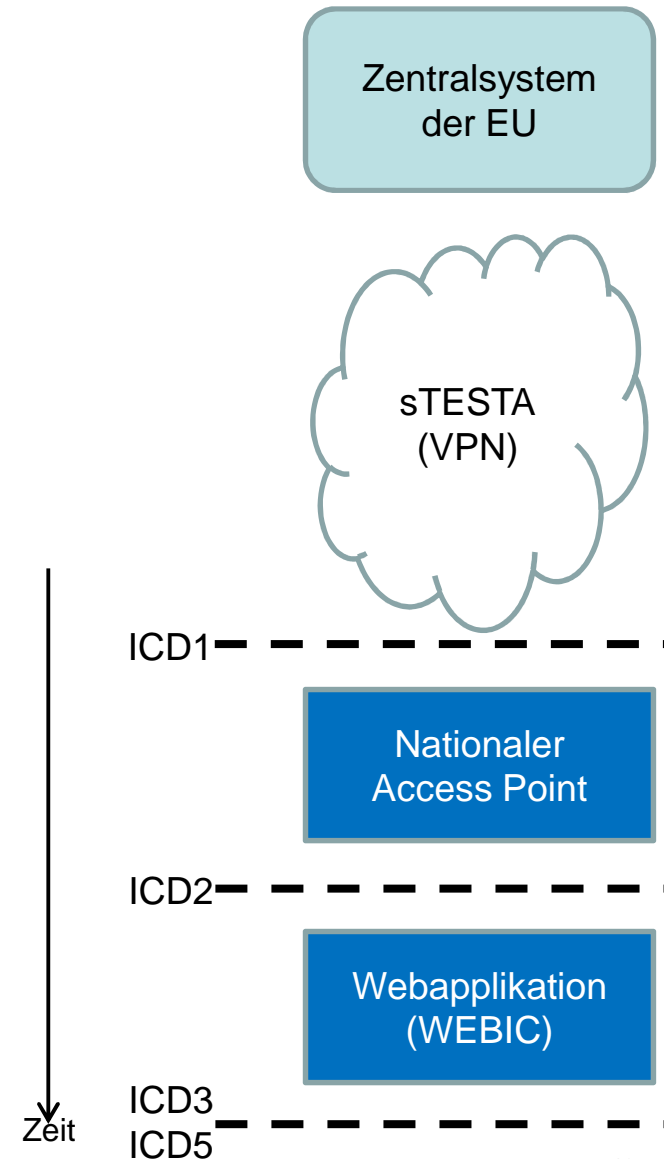


Konsequenzen des Föderalismus bei EESSI: Scope ändert

- Schnittstelle ICD1
 - EU stellt Zentralsystem via sTESTA bereit, jedes Land implementiert eine landeseigene Software

- Schnittstelle ICD2
 - Basis Infrastruktur (Nationaler Access Point) für jedes Land wird von der EU bereitgestellt
 - Eine Webapplikation erlaubt die Anbindung von Institutionen mit niedrigen Ansprüchen (wenig Datenverkehr)

- Schnittstelle ICD3, ICD5
 - Webapplikation bietet zu wenig Funktionalität
 - Die landesspezifische Umsetzung erweist sich als zu schwierig und langsam

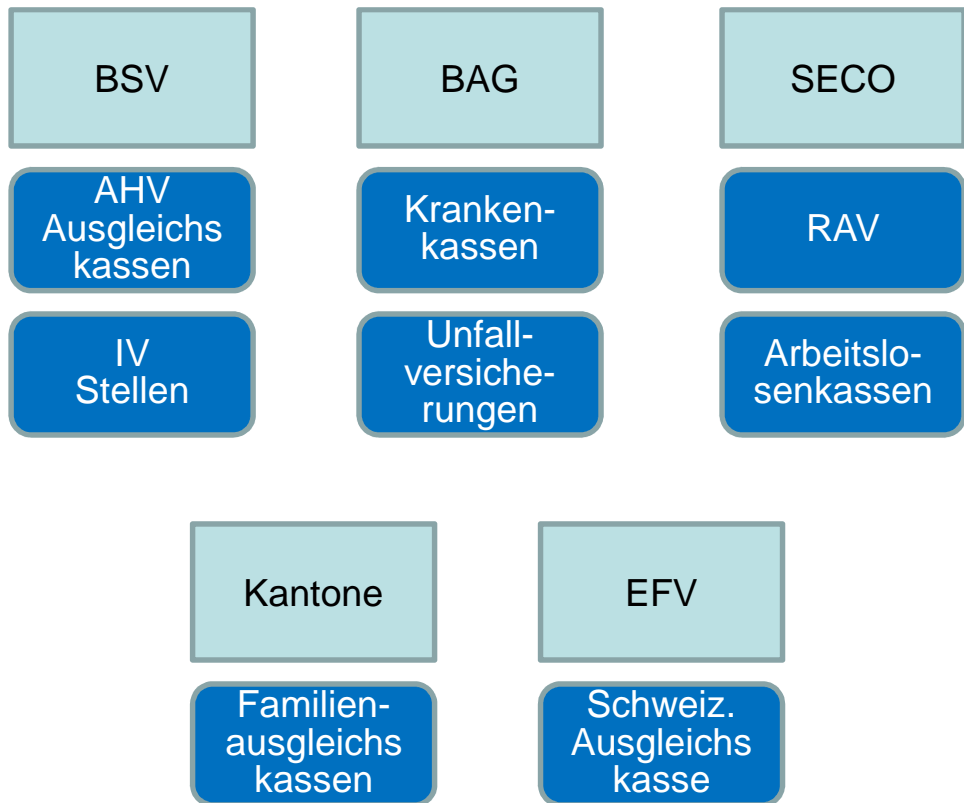


Agenda

- Einleitung, Projekt EESSI kurz erklärt
- EESSI in der föderalistischen Struktur der EU
- Föderalismus in der Schweiz: Herausforderungen und Lösungsansätze
- Schlussfolgerungen

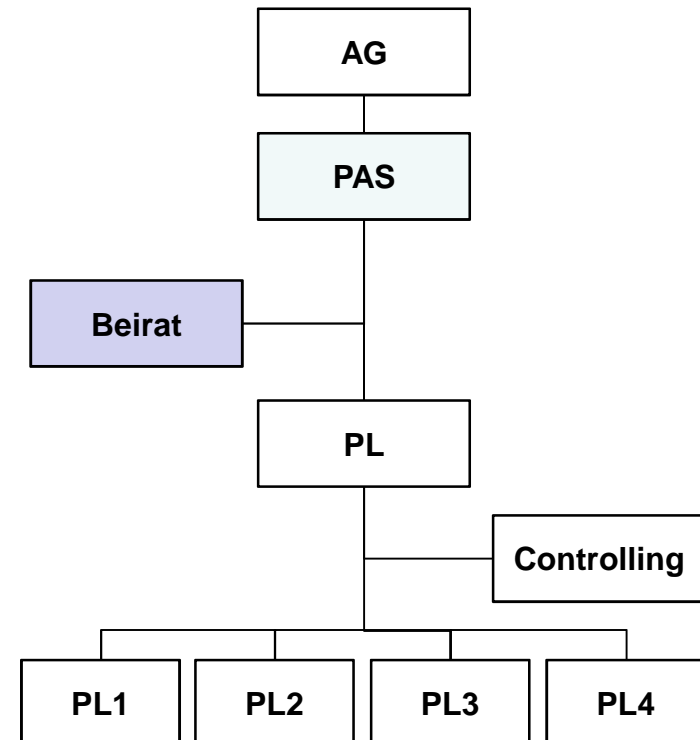
EESSI und Föderalismus in der Schweiz: Weisungsbefugnisse?

Herausforderungen



Lösungsansätze

- Geeignete Projektorganisation:
Einbindung aller Stakeholder



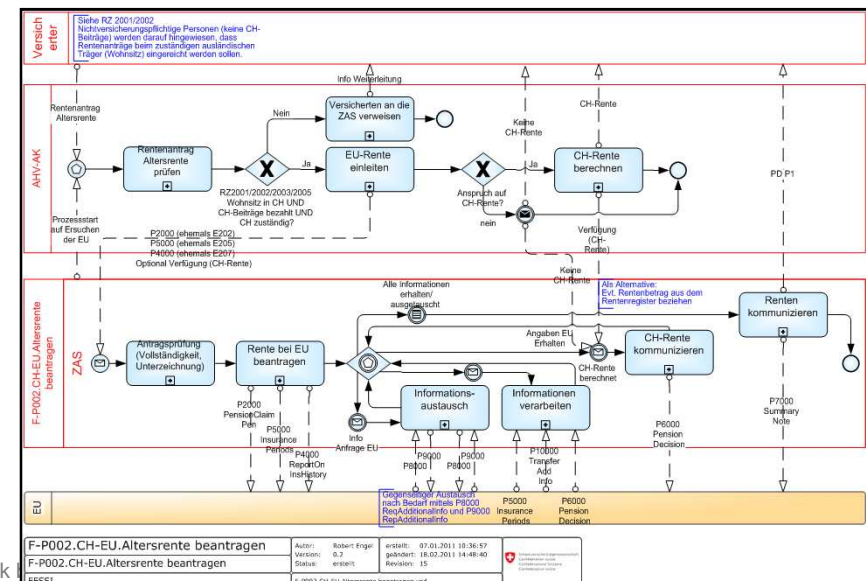
EESSI und Föderalismus in der Schweiz: Standardisierung

Herausforderungen

- Bestehende Institutionen arbeiten unterschiedlich nach
 - Grösse
 - Typ (kantonal, Verband)
 - IT-Infrastruktur
 - Verkehrsaufkommen (# Formulare)

Lösungsansätze

- Prozesse definieren (standardisierter Ablauf zwischen den Institutionen)
- Schnittstellen festlegen
- Standardisierte Anbindungen



EESSI und Föderalismus in der Schweiz: Chancen nutzen

Herausforderungen

- Prozessqualität sichtbar machen, Prozessqualität verbessern
- Abläufe vereinfachen
- Controllingmöglichkeiten schaffen, Missbrauch verhindern

Lösungsansätze

- Prozesse modellieren, einheitliche Abläufe sicherstellen
- Policies definieren,
- Datenhaltung zentralisieren, oder Zugriff auf Daten mittels standardisierter Schnittstellen vereinfachen

EESSI und Föderalismus in der Schweiz: Umsetzung und Finanzierung

Herausforderungen

- Wer übernimmt den Lead?
- Fehlende oder uneinheitliche Infrastruktur
- Fehlendes Personal und fehlende Budgets für die Umsetzung

Lösungsansätze

- Programmleitung muss auch notwendige Ressourcen bereitstellen (notfalls extern)
- Infrastruktur bereitstellen
 - Prozessmodellierung
 - Projektportal
- Finanzierung sichern
 - Zusätzliche Finanzierungsquellen erschliessen
 - Frühzeitig Ressourcen/Kredite beantragen/einstellen
 - Betriebskosten rechtzeitig schätzen und einplanen
 - Kostenverteiler definieren

Agenda

- Einleitung, Projekt EESSI kurz erklärt
- EESSI in der föderalistischen Struktur der EU
- Föderalismus in der Schweiz: Herausforderungen und Lösungsansätze
- Schlussfolgerungen

Schlussfolgerungen für eGov im föderalistischen Umfeld

- Weisungsbefugnis sichern: Entscheide dürfen nicht von einzelnen Institutionen blockiert werden können (alle *müssen* mitmachen)
- Stakeholder Management: Nur befehlen reicht nicht!
- Umsetzung
- Finanzierung sichern (Projekt und Betrieb), frühzeitige Abstimmung über allfälligen Kostenverteiler
- Zentrale Datenhaltung vereinfacht vieles: Statistiken, Vermeidung von Missbräuchen, Reporting, Messung der Prozessqualität